

# PRESSEMITTEILUNG 16.07.2014

## AUSGABE 08.14

weißensee kunsthochschule berlin \* weißensee academy of art berlin  
Bühningstraße 20 \* 13086 - Berlin

### RAUMSTRATEGIEN – PRÄSENTATION DER MASTERARBEITEN Neu: Bewerbungen jetzt auch zum Sommersemester

Zehn Absolvent\_innen des Studiengangs Raumstrategien der Kunsthochschule Berlin Weißensee zeigen künstlerisch-gesellschaftspolitische Arbeiten zu Raum, Stadtraum, Technik, Politik und Geschichte. Die Studierenden präsentieren ihre Masterarbeiten im Kühlhaus am Gleisdreieck in der Ausstellung REIF vom 19.-27. Juli 2014, täglich 14-19 Uhr, im Kühlhaus Berlin, Luckenwalder Straße 3, 10963 Berlin, Eröffnung: Freitag, 18. Juli 2014 um 19 Uhr.

SVEN BORGER setzt sich mit der Geschichte der Kriegsgefangenen Sikh im Sonderlager bei Wünsdorf während des Ersten Weltkrieges auseinander und IVAR VEERMAE untersucht das Verschwinden und Wiedererscheinen von Netzwerk-Technologie. Dazu recherchierte er umfangreich zum IT-Unternehmen Google Inc. Die Ergebnisse stellt er in einen künstlerischen Zusammenhang. Ein mobiles Stadttor schoben ANNETTE BARZ und KARIN STEGER an den Stadtrand Berlins. Für mehrere Tage war das Vehikel gleichzeitig Zuhause und Werkzeug, um die von vielen kaum wahrgenommene Veränderung der Peripherie zu dokumentieren.

Für den postgradualen Studiengang Raumstrategien der Kunsthochschule Berlin Weißensee werden 2015 erstmals Bewerber\_innen auch zum Sommersemester (Studienbeginn April 2015) aufgenommen. Daher gibt es einen neuen Bewerbungszeitraum vom 1. bis zum 31. Dezember 2014.

Das Studium ermöglicht unter der Leitung des künstlerischen Duos ANDREAS SIEKMANN und ALICE CREISCHER die Weiterqualifizierung an der Schnittstelle zwischen künstlerischer Praxis und Diskursen in Feldern wie Kunsttheorie/Kunstkritik, politischer Theorie und Kunstgeschichte, kritischer Stadtforschung, Migrationsstudien und Automaten- und Computertheorie.

Alle Details dazu auf der Website: <http://www.raumstrategien.com>

Bilder: Ivar Vermae, aus: „Crystal Computing“, Video-Still, 2014;  
Annette Barz, Karin Steger, aus: „Randopolis“, 2013, Performance,  
Objekt, Zeichnungen und Video

